Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09259558
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Miltitzer Dorfstraße -
Gem. * Fl-stck. * Flur	Großmiltitz * 27/a; 29
Bauwerksname	Dorfkirche Miltitz

Kurzcharakteristik

Kirche mit Ausstattung und Kirchhof mit Resten der Einfriedung; barocke Saalkirche mit neugotischem Turm über dem Chor, ortsgeschichtlich und architekturgeschichtlich von Bedeutung, kunsthistorisch wertvolle Ausstattung

Denkmaltext

Auf einer leichten Anhöhe in Großmiltitz wurde die Chorturmkirche 1739 anstelle eines baufälligen Vorgängerbaus errichtet. Umgeben von einem kleinen Kirchhof mit Resten der alten Einfriedungsmauer prägt sie maßgeblich das Erscheinungsbild des historischen Dorfkerns und ist heute das älteste erhaltene Gebäude im gesamten Ortsteil. Der schlichte, barocke Putzbau zeichnet sich durch seine hohen Segmentbogenfenster und eine aufgeputzte Lisenengliederung als Eckbetonung aus. Im Westen Vorhalle mit Portal aus Sandstein (am Türstock bez. 1739). Als Baumeister ist Johann Christoph Steinmüller aus Großzschocher namhaft, die verlorene barocke Ausmalung der Saalkirche besorgte Johann Friedrich Gottlob Vollhagen. Aus der Erbauungszeit stammen neben der Westempore auch der Kanzelaltar (Anfang 20. Jahrhundert überfasst) und das von einem knienden Engel getragene Tauflesepult (vermutlich von Johann Christian Trothe oder aus seinem Umkreis). Einige Jahre später entstand die Orgel von Friedrich August Eckhardt (dat. 1846, umgebaut 1940/41). Im Osten vor dem geraden Chorabschluss wurde 1867 eine Sakristei angebaut, 1890 erhielt der Kirchturm mit barocker Haube seine heutige neugotische Gestalt (spitze, verschieferte Haube über oktogonalem Grundriss). Als Anfang des 20. Jahrhunderts die Einwohnerzahl in Miltitz stetig stieg, machte sich eine Vergrößerung des Kirchenraumes notwendig und es erfolgte 1908 der Anbau eines nördlichen Seitenschiffs mit der Einrichtung einer zusätzlichen Empore. Neben der Erneuerung des Gestühls kam es auch zur Neuausmalung des Kirchenraumes. Als Beförderer und Finanzier der Umbaumaßnahmen trat Ernst Fritzsche in Erscheinung, der als Inhaber der Miltitzer Firma Schimmel & Co die bauliche und kulturelle Entwicklung des Ortes am Beginn des 20. Jahrhunderts nachhaltig prägte. Die Kirche besitzt neben ihrer besonderen Bedeutung für die Ortsentwicklungsgeschichte auch einen baugeschichtlichen und kunsthistorischen Wert. Letztere begründet sich vor allem in Hinblick auf die Innenausstattung, von der neben dem qualitätvollen barocken Tauflesepult insbesondere auch zwei Zinnleuchter Erwähnung verdienen, die noch aus der Vorgängerkirche stammen. Zur Wiederherstellstellung des historischen Erscheinungsbildes der Miltitzer Kirche ist die Erneuerung der Dachdeckung mit roten Bieberschwänzen wünschenswert.

LfD/2012

Datierung	bez. 1739 (Kirche); bez. 1846 (Orgel)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XLIII/66/15**
Aufnahmejahr	1995
Fotograf	Podlesch, Eva
Beschreibung	Kirche



Fotonummer **XLIII/66/16**
Aufnahmejahr 1995
Fotograf Podlesch, Eva
Beschreibung Kirche



Fotonummer **CXX/65/10**
Aufnahmejahr 2007
Fotograf Noack, Thomas
Beschreibung Kirche; Türsturz mit Inschrift



Fotonummer **F 09259558 A**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Diana Härtrich
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09259558 B**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Diana Härtrich
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09259558 C**
Aufnahmejahr 2012
Fotograf Diana Härtrich
Beschreibung Kirche; Portal



Fotonummer **F 09259558 G**
Aufnahmejahr 2018
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09259558 H**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09259558 I**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche



Fotonummer **F 09259558 J**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche

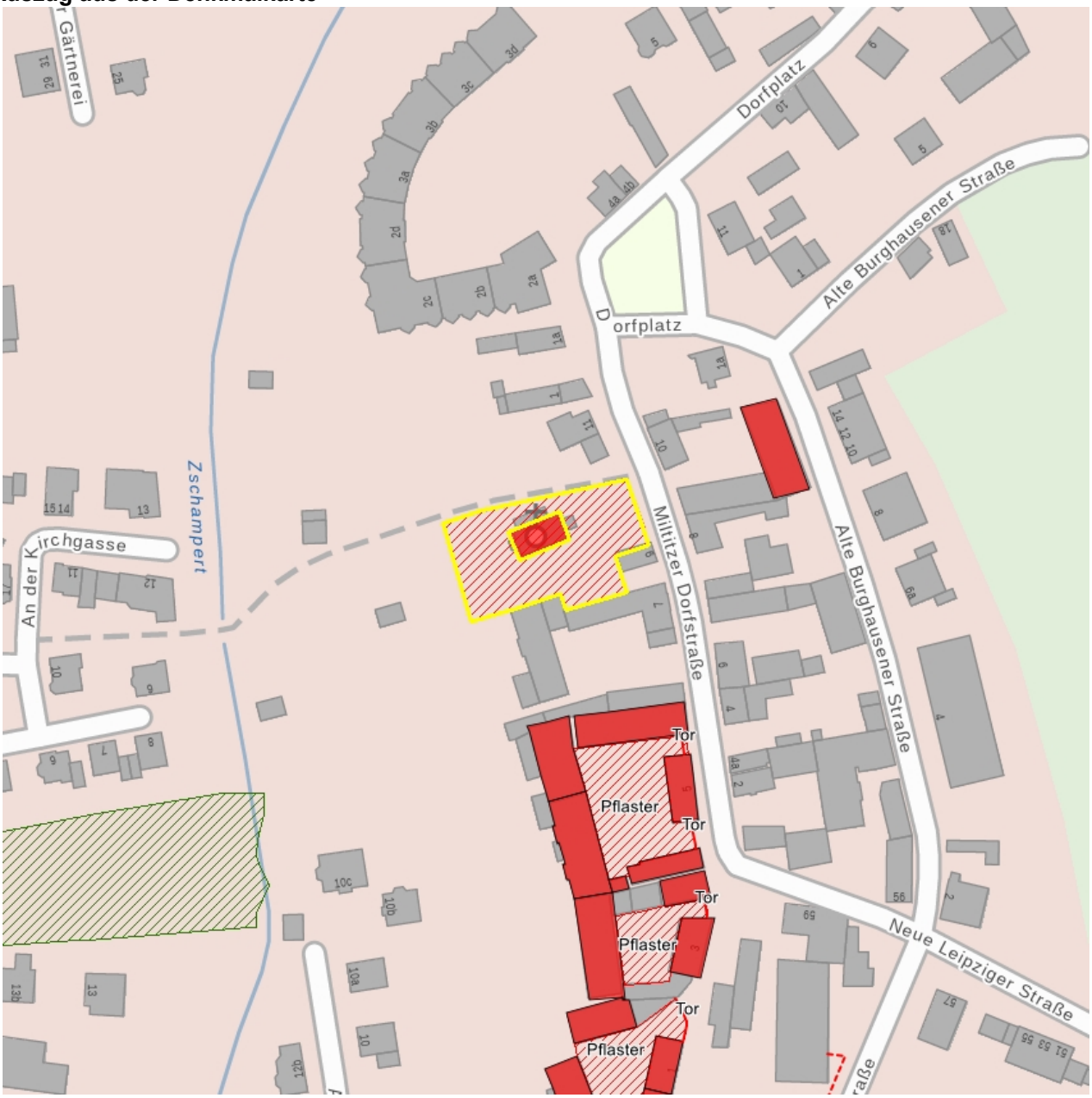


Fotonummer **F 09259558 K**
Aufnahmejahr 2021
Fotograf Nitzsche, Mathis
Beschreibung Kirche



Fotonummer	**F 09259558 L**
Aufnahmejahr	2022
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Kirche

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.